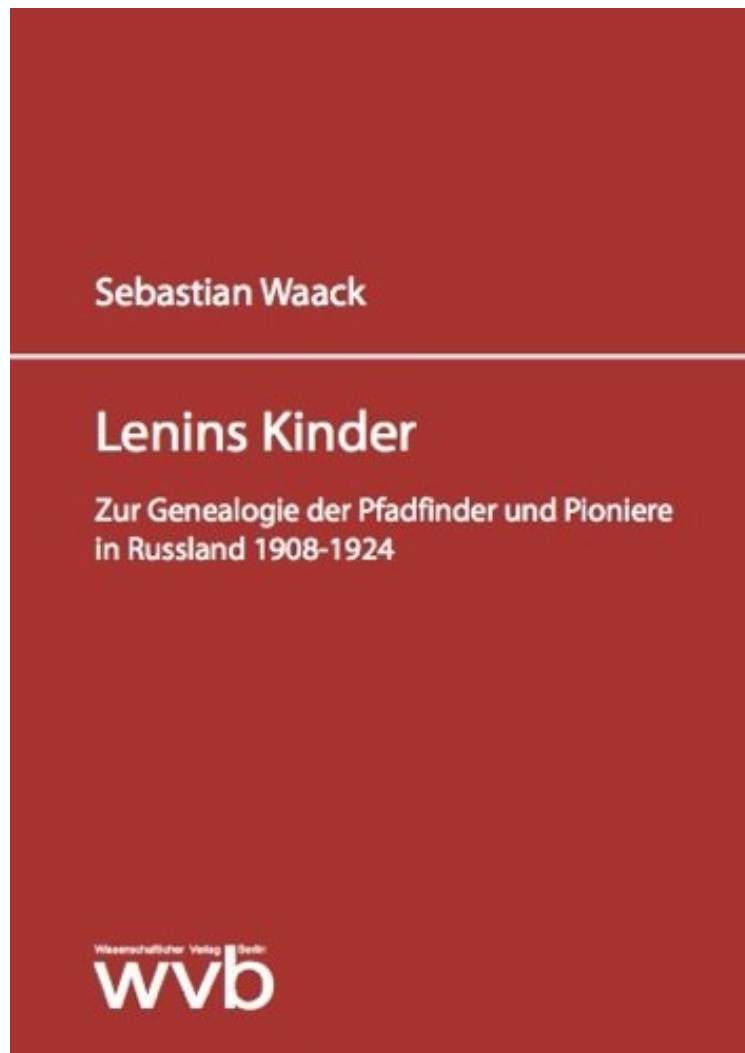


[Get free] Lenins Kinder: Zur Genealogie der Pfadfinder und Pioniere in Russland 1908-1924

Lenins Kinder: Zur Genealogie der Pfadfinder und Pioniere in Russland 1908-1924

Von Sebastian Waack

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #5938610 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-04Einband:
Taschenbuch108 Seiten | File size: 44.Mb

Von Sebastian Waack : Lenins Kinder: Zur Genealogie der Pfadfinder und Pioniere in Russland 1908-1924

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lenins Kinder: Zur Genealogie der Pfadfinder und Pioniere in Russland 1908-1924:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Genealogie der Pioniere als spannende Lektre mit hohem wissenschaftlichen AnspruchVon Christian FrhlichSebastian Waack gelingt mit seinem Text eine sehr spannende Verbindung von fachdisziplinren Analysen: die Transformationsprozesse der Erziehungspraktiken in der frhen Sowjetunion von Pfadfinderguppen zu

Pionierorganisationen werden sowohl historisch überzeugend rekonstruiert als auch, bisweilen mit bestechender Klarheit, gouvernemental analysiert. Damit beleuchtet Waack gleichzeitig ein bislang weitgehend unsichtbares pädagogisches Feld: das (auerschulische) Feld, auf dem Heranwachsende lernen regiert zu werden. Das Buch verquickt in seiner Struktur historische Rekonstruktion und philosophisch-erziehungswissenschaftliche Analyse. Deren Perspektive bewahrt sich in kritischer Würdigung Michel Foucaults uerst gut und nutzt dabei die Kompatibilitätspotentiale der am Untersuchungsgegenstand beteiligten Wissenschaftsdisziplinen. "Lenins Kinder" ist nicht zuletzt ein kleines literarisches Ereignis: der Autor schickt den Leser durch dokumentarische Extraktion der Biografien einzelner Protagonisten auf die Reise durch die Ereignisse einer umwälzenden Zeit. Bis zum Ende spannend breitet er seine Geschichte der gouvernementalen Transformation von Pfadfindern in Pioniere als eine "Geschichte der Gegenwart" aus. Wenngleich Sebastian Waack seinen originellen Beitrag eng mit dem Foucaultschen Konzept der Gouvernementalität verstrickt, so ist der (gut verständliche) Anteil rein theoretischer Passagen so knapp gehalten, dass der Text auch für in den teilweise sehr voraussetzungsvollen Gedanken Michel Foucaults nicht Vorgebildete zu einem uerst angenehmen und interessanten Lesevergnügen wird.

Kurzbeschreibung Pfadfinder und Pioniere werden häufig als Repräsentanten gegenstzlicher Gesellschaftsentwürfe wahrgenommen, wobei das Spektrum der damit verbundenen Selbst- und Fremdzuschreibungen von unpolitisch bis demokratisch bis totalitär reicht. Mehr als einhundert Jahre nach Gründung der Pfadfinderbewegung und fast zwanzig Jahre nach Auflösung der Sowjetunion bestimmen noch immer Vorurteile und vorschnelle Vergleiche den Diskurs über einen möglichen Zusammenhang von Pfadfindern und Pionieren. Obgleich die frühe formierende Rolle der Pfadfinder beim Aufbau einer sowjetischen Kinderorganisation bis heute von anderslautenden Wahrheitszuschreibungen verdeckt wird, war die sowjetische Pionierorganisation nicht nur eine Kopie, sondern ein echtes Derivat der russischen Pfadfinderbewegung. Auf Grundlage von Dokumenten aus russischen Archiven und Bibliotheken wird die bestehende Forschungslücke zu Pfadfindern und Pionieren für den Zeitraum 1908-1924 geschlossen, um die zugrundeliegenden Erziehungspraktiken als Machtverhältnisse im Anschluss an Michel Foucault zu analysieren.